

eigenpädagogische Verantwortung

Beitrag von „Schulhelfer Heider“ vom 12. Januar 2012 07:50

Weiß jemand von euch, was die "eigenpädagogische Verantwortung" des Lehrers ist bzw. wo ich was darüber finde? In der GSO Bayern hab ich zumindest nichts entdeckt.

Beitrag von „Trantor“ vom 12. Januar 2012 07:59

Wo hast Du den Begriff her? Ich habe den noch nie gehört.

Beitrag von „Schulhelfer Heider“ vom 12. Januar 2012 08:06

Ehrlich gesagt, ich bis jetzt auch nicht. Im Forum stand er hier als "eigen pädagogische Verantwortung", allerdings nicht, was er bedeutet.

Beitrag von „Trantor“ vom 12. Januar 2012 08:15

Und wo bzw. in welchem Zusammenhang?

Beitrag von „neleabels“ vom 12. Januar 2012 13:58

Gibt es denn auch eine "fremdpädagogische Verantwortung"? Wenn nicht, ist der Begriff bedeutungslos.

Nele

Beitrag von „mimmi“ vom 12. Januar 2012 16:44

Kann es sein, dass hier die *pädagogische Eigenverantwortung* gemeint ist?

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. Januar 2012 17:20

"Eigenpädagogisch" kann nur heißen, dass ein Lehrer in der Lage ist, die ganze Pädagogik, die er gelernt hat und täglich benutzt, auch auf sich selbst anzuwenden. Wenn es ihm an Disziplinermangelt, führt er ein Gespräch mit sich und gibt sich ein paar Ratschläge. Wird er unruhig oder laut, ruft er sich zur Ordnung. Wenn das nichts nutzt, stellt er sich vor die Tür und drückt die Klinke runter. Kommt das dreimal vor, ruft er seine Eltern an. Eskaliert die Situation, beruft er eine Klassenkonferenz ein.

Manchmal gibt er sich auch eine pädagogische Beurteilung. Obwohl er sich wie die Axt im Wald benommen hat und die Arbeitsblätter voller Fehler waren, gönnt er sich ein kühles Bier. Denn er hatte eine schwere Zeit, und die Tendenz geht ja nach oben 😊

Beitrag von „Schulhelfer Heider“ vom 12. Januar 2012 17:24

Wie gesagt, ich habe den Begriff hier im Forum auch zum ersten Mal gelesen. Ich habe keine Ahnung, was gemeint ist, aber wenn ihn auch sonst keiner kennt, dann ist er nicht wichtig.

Beitrag von „baum“ vom 12. Januar 2012 17:33

Ich kenne aus Bayern nur "eigenverantwortlicher Unterricht" - das ist der Unterricht, den ein LAA (oder jeder andere Lehrer) eigenständig hält und "verantwortet" (im Sinne von Lehrplan-Einhaltung, Unterrichtsablauf, Benotung...)

Beitrag von „SteffdA“ vom 12. Januar 2012 19:04

Zitat

"Eigenpädagogisch" kann nur heißen, dass ein Lehrer in der Lage ist, die ganze Pädagogik, die er gelernt hat und täglich benutzt, auch auf sich selbst anzuwenden. Wenn es ihm an Disziplinermangelt, führt er ein Gespräch mit sich und gibt sich ein paar Ratschläge. Wird er unruhig oder laut, ruft er sich zur Ordnung. Wenn das nichts nutzt, stellt er sich vor die Tür und drückt die Klinke runter. Kommt das dreimal vor, ruft er seine Eltern an. Eskaliert die Situation, beruft er eine Klassenkonferenz ein.

Manchmal gibt er sich auch eine pädagogische Beurteilung. Obwohl er sich wie die Axt im Wald benommen hat und die Arbeitsblätter voller Fehler waren, gönnt er sich ein kühles Bier. Denn er hatte eine schwere Zeit, und die Tendenz geht ja nach oben 😊

Reflexion mal anders? Das will ich sofort an allen Seminaren eingeführt haben! 😊